

höhung der Effektivität der Transporte und für die Durchsetzung des Sparsamkeitsprinzips, die sich durch eine konsequente Koordinierung bei Transporten ergeben (siehe Anlage 3).

Sie verdeutlichen gleichzeitig jedoch auch das Erfordernis, weitere Reserven aufzudecken und im Interesse der Erhöhung der Effektivität und Qualität der Transporte zu nutzen. So kann es zum Beispiel nicht befriedigen, daß objektiv vorhandene Koordinierungsmöglichkeiten an nicht ausreichend vorhandenen Transportkapazitäten scheitern.

Langjährige Erfahrungen im Bereich Transporte der Linie XIV belegen, daß die Schaffung erforderlicher Transportkapazitäten, zum Beispiel Robur LO 3000 als ausgebaute GTW im Bereich ausgewählter Bezirksverwaltungen (nachfolgend BV genannt), wesentlich zur genannten Einsparung führen und der Kadereinsatz spürbar entlastet wird.

Die Ergebnisse und Erfahrungen bei der Durchführung von Koordinierungen bei Transporten führen zu grundsätzlichen Erkenntnissen und Schlußfolgerungen, insbesondere in konsequenter Durchsetzung ökonomischer Gesichtspunkte.

So erfordert die Gewährleistung des Einsatzes effektiver und ausreichender Transportkapazitäten bei der Koordinierung der Transporte den auf der Grundlage der Analyse der Transporttätigkeit, spezifischer Entwicklungsstand sowie Sicherheitserfordernisse basierenden anforderungsgerechten Ausbau und Spezifizierung<sup>a)</sup> der GTW.

a) Ausbau und Spezifizierung der GTW wird unter Ziffer 1.3. behandelt.